

Inhalt

1 Autorschaft

1.1 Autorschaft als soziales Konstrukt im 18. Jahrhundert

- 1.1.1 Der Autorschaftsdiskurs im 18. Jahrhundert 13
- 1.1.2 Die Genderisierung von Autorschaft und die männliche Markierung der Autor-Funktion im ausgehenden 18. Jahrhundert 16

1.2 Autorschaft als Forschungsgegenstand

- 1.2.1 Stand der Forschung zum Phänomen der Autorschaft
 - 1.2.1.1 *Reader response criticism* und *Konstanzer Schule* 27
 - 1.2.1.2 Französische Theoretiker: Jacques Derrida, Roland Barthes 29
 - 1.2.1.3 Feministische Literaturwissenschaft 31
 - 1.2.1.4 Stand der Forschung zur Konstruktion weiblicher Autorschaft im ausgehenden 18. Jahrhundert 34

1.3 Die Konstruktion weiblicher Autorschaft und die Etablierung einer Autorinnenfunktion 46

2 Zwei Damen verschwinden: Weibliche Autorschaft und Autorinnen in zwei Erzähltexten des ausgehenden 18. Jahrhunderts

2.1 Unbefleckte Empfängnis? Aspekte einer Poetik des Frauenromans 51

2.2 Autorschaft und Autorinnen in zwei Erzähltexten des ausgehenden 18. Jahrhunderts

- 2.2.1 Die Veröffentlichung von *Karolinens Tagebuch ohne ausserordentliche Handlungen oder gerade so viel als gar keine* 57
- 2.2.2 Ein Haus für sich allein: Weibliche Autorschaft in Maria Anna Sagars Roman *Karolinens Tagebuch ohne außerordentliche Handlungen oder gerade so viel als gar keine* 58
- 2.2.3 Die Veröffentlichung der Erzählung "Die junge Schriftstellerinn, oder Sophie als Mädchen und Frau" 66
- 2.2.4 Ein Porträt der Autorin in jungen Jahren: Weibliche Autorschaft in Sophie Helmine Wahls Erzählung "Die junge Schriftstellerinn, oder Sophie als Mädchen und Frau" 66

2.3 Das Verschwinden der Autorin als Paradigma weiblicher Autorschaft 71

3 Die Geburt der Autorin aus dem Geist der Journale? Werke bekannter Autorinnen und Autoren sowie zugesandte Schriften in drei Frauenzeitschriften des ausgehenden 18. Jahrhunderts	
3.1 Rege Publikumsbeteiligung als Genrecharakteristikum der entstehenden Frauenzeitschriften	75
3.2. Sophie von La Roches Veröffentlichungspraxis in ihrer Zeitschrift <i>Pomona für Teutschlands Töchter</i>	
3.2.1 Das Unternehmen <i>Pomona</i>	77
3.2.2 Auszüge, Übersetzungen und Abdrucke von Werken bekannter Autorinnen und Autoren in der <i>Pomona</i>	83
3.2.3 Werke unbekannter Verfasserinnen und Verfasser in der <i>Pomona</i>	88
3.2.4 Briefe der Leserinnen und Leser in der <i>Pomona</i>	92
3.3 Marianne Ehrmanns Veröffentlichungspraxis in ihrer Zeitschrift <i>Amaliens Erholungsstunden. Teutschlands Töchtern geweiht</i> und der Nachfolgerin <i>Die Einsiedlerin aus den Alpen</i>	
3.3.1 Die journalistischen Unternehmen <i>Amaliens Erholungsstunden</i> und <i>Die Einsiedlerin aus den Alpen</i>	95
3.3.2 Auszüge, Übersetzungen und Abdrucke von Werken bekannter Autorinnen und Autoren	100
3.3.3 Werke bisher unbekannter Verfasserinnen und Verfasser	101
3.3.4 Briefe der Leserinnen und Leser	104
3.4 Die Geburt der Autorin aus dem Geist der Journale	106
4 Vom 'Genie' zum 'weiblichen' Genie: Die Selbstdarstellungen der Lyrikerinnen Anna Louisa Karsch, Philippine Engelhard und Susanne von Bandemer	
4.1 Paradigmata dichterischer Selbstdarstellungen	111
4.2 Selbstdarstellungstexte	115
4.3 Die Veröffentlichungspraktiken der Autorinnen	116

4.4 Aspekte des Lebenslaufs als Begründung von Autorschaft	
4.4.1 Johann Georg Sulzers Bericht über Anna Louisa Karschs Leben	121
4.4.2 Anna Louisa Karschs "Zueignungsgesang an den Baron von Kottwitz"	126
4.4.3 Philippine Engelhards Versautobiographie "Mein poetischer Lebenslauf"	128
4.4.4 Die Präsentation der ersten Gedichtsammlung Susanne von Bandemers und ihre "Epistel an den Herzog zu Braunschweig-Lüneburg"	133

4.5 Der Vergleich mit den Kollegen als Einordnung in die Hierarchie der Dichter

4.5.1 Eine 'Adlerin des Zeus'? – Anna Louisa Karschs Selbstvergleich mit ihren Kollegen	137
4.5.2 Junge Mutter, "armes Mädchen" und übermütiges Kind: Philippine Engelhards Selbstdarstellungen im Vergleich mit anderen Dichtern und Dichterinnen	142
4.5.3 Von Ramlers Kopfgeburt zum 'weiblichen Genie': Susanne von Bandemers Auseinandersetzung mit Karl Wilhelm Ramler	148

4.6 Die Genderisierung literarischer Kreativitätsmodelle und das 'weibliche Genie'	154
---	------------

5 Ein Gegendiskurs und die Frage nach den Folgen	159
---	------------

Bibliographie	163
----------------------------	------------